

493 in Italien das Reich der Ostgoten mit der Hauptstadt Ravenna. Unter der langen, kräftigen und friedlichen Regierung Theoderichs gelangte dasselbe rasch zu hoher Blüte.

Doch verhinderte hier die religiöse Verschiedenheit, indem die Römer katholisch, die Goten aber Arianer waren, die Verschmelzung der beiden Völker zu einem Volke.

Theoderich der Ostgote lebt in der deutschen Heldensage fort als „Dietrich von Bern“.

§ 9.

Resultat der Völkerwanderung.

(Übersicht der germanischen Reiche um 500 n. Chr.)

So hatte nun die Völkerwanderung dazu geführt, daß gegen Ende des 5. Jahrhunderts n. Chr. sämtliche Provinzen des ehemaligen weströmischen Reiches in den Händen der Germanen waren, während das oströmische Reich noch fortbestand. In das durch die Wanderzüge der Germanen entvölkerte östliche Deutschland (bis zur Elbe und dem Böhmerwalde) waren slavische (oder wendische) Stämme nachgerückt.

Übersicht der germanischen Reiche c. 500 n. Chr. (s. Karte I):

1. In Spanien und im südwestlichen Gallien (bis zur Loire): das Reich der Westgoten. (Daneben im nordwestlichen Spanien noch das Reich der Sueven, das sich aber bald mit dem westgotischen Reich vereinigte.)
2. Im südöstlichen Gallien (an der Rhone): das Reich der Burgunder.
3. Im nördlichen Gallien und westlichen Deutschland: das Reich der Franken. (Daneben an den Küsten der Nordsee: die Friesen und Sachsen noch unabhängig.)
4. Im mittleren Deutschland (östlich von den Franken): das Reich der Thüringer (ein Mischvolk aus verschiedenen suevischen Völkerschaften).
5. Im östlichen Deutschland (am linken Ufer der Donau): das Reich der Langobarden, und weiter östlich (in Ungarn): das Reich der Gepiden.
6. In Italien, den Donauprovinzen (südlich von der Donau) und Illyrien: das Reich der Ostgoten.
7. In Nordafrika: das Reich der Vandalen.
8. Im östlichen Britannien: die Reiche der Angelsachsen. (Daneben im westlichen Britannien die Briten noch unabhängig.)

Die Völkerwanderung ist das Heldenzeitalter der Deutschen: ihr gehören die Gestalten unserer Heldensage an. Dieselbe hat vorzugsweise einen fränkischen und einen gotischen Bestandteil. Der Mittelpunkt der fränkischen Sage ist Siegfried, der mythische Frankenkönig; in ihren Kreis wird die burgundische (vom König Gunther) hineingezogen. Die ältere gotische Heldensage bewegt sich um Hermanrich (Ermanarich),